



Frühjahrsneuheiten 1934 in Schneiderbüchern

Von Erlebnis und Abenteuer

Jedes im Geiste unserer heutigen Jugend geschrieben, jedes reich an Wissen und unmerklicher Belehrung.
Kurz: Echte und rechte Schneiderbücher.



2.50 RM

W.K. v. Mohara / Erwin in Schanghai. R./M. ab 10 J. RM 2.50

Die große Auseinandersetzung zwischen Japan und China ist der gigantische Hintergrund dieser Erzählung. Im Vordergrund wimmelt es von Kaufleuten, Bettlern, Schuljungen, Soldaten, Europäern und Selben. Der jugendliche Held ist der Sohn eines deutschen Missionars, der gleich seinem Vater in der Welt der Erwachsenen, unter der Jugend Schanghai's größtes Vertrauen genießt. China, das Land ältester Kultur und Unkultur wird in dieser erlebnisreichen Erzählung vor unseren Augen in mannigfaltigstem Farbenglanz lebendig. Ein fabelhaft unterrichtendes und interessantes Buch.



1.50 RM

Walter Stöltzing / Baumanns Siedeln in Argentinien. R./M. ab 10 J. RM 1.50

Dieses Buch berichtet von Gefahren und Mühen, von zäher Arbeit, aber auch vom Erfolge tüchtiger deutscher Bauern, die ihr Glück in Südamerika suchten und, wenn auch nach vielen Enttäuschungen und Bitternissen, fanden. — Diese Geschichte ist nicht nur Vermittlerin wertvoller geographischer, natur- und menschenkundlicher Kenntnisse, sondern auch reich an spannender Unterhaltung. Im Zeitalter des V. D. A. darf dieses Buch als besonders zeitgemäß gelten.



1.30 RM

O. B. Wendler / Alwin Alwin frist alle ein. R./M. ab 10 J. RM 1.30

Nichts interessiert unsere jungen Freunde mehr, als die Frage ihres zukünftigen Berufs! Hier ist zum ersten Male eine Erzählung aus einem Handwerk, aus dem Berufe der ehrbaren Friseur und Perückenmacher. Es geht darin schaumig, lustig und komisch zu. Dafür sorgt auch der Humor des wohlbekannten Schriftstellers. Er berichtet, wie der kleine Alwin mit alten Majoren, sehr reputierlichen Prokuristen, drahthaarigen Landstreichern und großen Schauspielern umzugehen weiß, aber auch, wie er seinen Freunden kahle „Bomben“ und schöne „Treppen“ schneidet. Aber das muß man selbst lesen, dann wird man nicht nur eine heitere Stunde gehabt, sondern auch mancherlei Berufsberatung erfahren haben.

M. Wittber / Heinz, der Klassenhauptling. R./M. ab 8 J. RM 1.30

Dieses neue Jugendbuch der Verfasserin von „Len weiß nicht, was sie will“ schildert einen patenten Jungen, der aus Liebe zu seiner Mutter beinahe unehelich geworden wäre. Sein Unglück wird aber sein Glück. Freundliche Menschen nehmen sich seiner an, und er erfüllt die schönsten Erwartungen, die man in ihn gesetzt hat. Außerdem gelingt es ihm, ohne sein Wissen seine zerzankte Klasse zu einigen und zum Guten zu beeinflussen. Besonders reizvoll wird die Handlung dadurch, daß der „Lauchse“, der Leipziger Kinderkarneval hineinflochten ist. Ein Stück urwüchsigem Volkstums, das von Jahr zu Jahr mehr verloren geht, wird durch dieses Buch dem Vergessen entzissen.

Bleibt noch zu erwähnen, daß in dem Büchlein Humor und Ernst zu gleichen Teilen zu ihrem Rechte kommen und darum jeder Junge und jedes Mädchen von 8—14 Jahren ihre Freude daran haben werden.



1.30 RM

G. Fauth / Frühling draußen, Frühling drinnen, zum Sichfreuen, Sichbesinnen. R./M. ab 12 J. RM 2.—

Hier ist eins der schönsten und besten Hausbücher, von einer Dichterin für die heranreifende Jugend zusammengestellt. Es kündigt vom Wunder des erwachenden Lebens in der Natur, von Freude, Leid, von Glück und ewiger Hoffnung. Es bringt Geschichten und Gedichte, die geadelt sind durch die Lauterkeit der menschlichen Besinnung und durch die künstlerische Reife der Verfasser Hans Friedrich Blund, E. Stadler, Paula Modersohn-Becker, Ina Seidel, Gertrud Fauth u. a.

Wer dem werdenden Geschlecht ein Buch deutscher Innerlichkeit und Lebensbejahung mit auf den Weg geben will, wird sich für dieses gehaltvolle Geschenk, z. B. auch zur Konfirmation, entscheiden.



2.— RM

Farbige Plakate, Prospekte und farbige Stundenpläne zur Oster-Werbearbeit liefert der Verlag nach Maßgabe bisheriger Bezüge gern umsonst.

Franz Schneider Verlag

Auslieferung nur durch



G. m. b. H. Leipzig W 31

J. Volkmar, Leipzig C 1

Beachten Sie bitte auch die Anzeigen in Nummer 64, 65, 66, 67, 68 und den Stundenplan in Nr. 70!